

animal *news*



Vereinsblädsche des Tierschutzvereins Offenbach e. V.

Ausgabe 86

Tierschutzverein Offenbach e.V.

Am Wetterpark 1
63071 Offenbach am Main

Vertreten durch den
1. Vorsitzenden Jürgen Eichenauer

Tel.: 069 / 85 81 79
(bitte den Abrufbeantworter deutlich besprechen,
dieser wird mehrmals täglich abgehört)
Fax: 069 / 85 70 93 61

info@tierschutzvereinoffenbach.de
www.tierschutzvereinoffenbach.de
www.facebook.com/TierheimOffenbach



Öffnungszeiten Tierheim / Vermittlung

1. April bis 31. Oktober:

Mittwoch & Freitag 15:00 Uhr - 17:30 Uhr
Samstag 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

1. November bis 31. März:

Mittwoch, Freitag & Samstag 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Ausführzeiten für Hunde / „Gassi gehen“

Montag 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Dienstag 11:00 Uhr - 14:00 Uhr
Mittwoch 15.30 Uhr - 17:00 Uhr
Donnerstag 11:00 Uhr - 14:00 Uhr
Freitag 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen:
Herausgabe der Hunde von 09:00 Uhr - 10:00 Uhr
Rücknahme der Hunde von 11:30 Uhr - 12:00 Uhr

Finanzielle Unterstützung des Vereins

„Spendenkonto“ für Überweisungen

Kontonummer 44 571
Sparkasse Offenbach BLZ 505 500 20
IBAN: DE92 5055 0020 0000 0445 71
BIC: HELADEF1OFF

Zahlungen mit **PayPal** senden Sie bitte an:
info@tierschutzvereinoffenbach.de

Wenn sich bei Ihnen etwas ändert...

Sollten sich Ihr Name,
Ihre Adresse oder Ihre Bankverbindung ändern,
teilen Sie uns dies bitte zeitnah mit.
Einfach eine E-Mail schreiben an:
info@tierschutzvereinoffenbach.de
Vielen Dank.

Dabei sein

Sie möchten helfen?
Sie möchten Tiere unterstützen?
Sie möchten mehr über Tiere und Tierschutz erfahren?
Sie möchten in einer Gemeinschaft (Verein)
zusammen mit anderen etwas für Tiere erreichen?

Sie haben Fragen?

mithelfen@tierschutzvereinoffenbach.de

im Notfall

Was tun, wenn ich schlechte Tierhaltung und/oder
Tierquälerei bemerke?

Zögern Sie bitte nicht und informieren umgehend
das zuständige Veterinäramt!
Für das Stadtgebiet Offenbach unter
Telefon: **069 / 80 65 49 10**

Im Gegensatz zu einem Tierschutzverein
ist das Veterinäramt gesetzlich befugt sich Zutritt
zu den betroffenen Tieren zu verschaffen und
eine Verbesserungen der Tierhaltung zu erzwingen.

Bei „Gefahr im Verzug“, einem akutem Notfall,
bitte direkt bei der Polizei und/oder Feuerwehr melden!
Dort können ggf. Sofortmaßnahmen eingeleitet werden
und das zuständige Veterinäramt wird zeitnah alarmiert.

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Es kommt mir so vor, als hätte ich gerade erst das letzte Vorwort geschrieben und doch ist es schon wieder fast ein halbes Jahr her.

Seitdem fand unser Weihnachtsmarkt statt, viele Arbeiten wie der Jahresabschluss, die Berechnung der Tagessätze für die *Fundtiere*, die Jahresendabrechnung 2016 und die Haushaltsplanung für 2017 wurden durchgeführt und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Es fand ein Gespräch wegen Fördermitteln bei der Hessischen Tierschutzstiftung in Wiesbaden, eine Besichtigung des Tierheims durch den Landestierschutzverbandes sowie eine Tierheimberatung des Tierschutzbundes statt.

Unser Internetauftritt wurde neu gestaltet, die jährliche Mitgliederversammlung im März wurde vorbereitet und durchgeführt. Mit vielen Bildern wurde dabei über das in 2016 wieder gut besuchte Tierheimfest, das Weihnachtsgassi, den Christkindl's Schlemmermarkt und den erstmaligen Kleintiertag berichtet.

Erfreulich auch der weitere Anstieg der Mitgliederzahl auf inzwischen 691 Mitglieder. Tierschutz wird für immer mehr Menschen ein wichtiges Thema!

Außerdem wurden weitere „Daueraufgaben“ wie die Verwaltung der Mitgliedschaften und Patenschaften durchgeführt, ohne die der Verein nicht funktionieren würde. Tierheimleitung und Vorstand sind gemeinsam dabei, Angebote von Handwerkern für viele Renovierungsarbeiten im Tierheim einzuholen, Preis-/Leistungsvergleiche durchzuführen und entsprechende Aufträge zu erteilen.

Derzeit sind wir an der Vorbereitung von einigen **Terminen für 2017**:

Für unsere Gassigeher findet am Samstag den **27. Mai 2017** ein Seminar „**Was Hunde so zu sagen haben**“ (Körpersprache verstehen) statt.

Auf dem Buchhügel wird am **03. September 2017** (11:00 bis 17:00 Uhr) wieder ein großes Familienfest mit drei Standorten stattfinden. Im Wetterpark wird mit dem „**Regionalparkrundroutenfest**“ einiges los sein, die Kinder- und Jugendfarm wird sich wieder mit einem Sommerfest beteiligen und natürlich der Tierschutzverein.

Im Tierheim sollen unter anderem Stände von „Schnauzenstolz“, „Fressnapf“, „Platz-für-die-Katz“ (sicher vernetzte Freiläufe), Katzendiatetes, „Monkeys Theatre“ (Hundeshampoo und Pflegeartikel), „Kaninchenberatung“ sowie ein tierärztlicher Infostand vertreten sein. Verteilt über den Tag soll es bei uns Vorführungen vom „1. HPSVO“ und den „Mainhattan DogDancern“ geben. Die „BRH Rettungshunde Rhein-Main e.V.“ stellen einen Infostand und wollen kleine Vorführungen im Auslauf machen. Natürlich darf auch dieses Jahr unser großer Flohmarkt und die Tombola sowie die Versorgung für das leibliche Wohl nicht fehlen. All das muss organisiert werden!

Es gibt also bis zum nächsten „Tierheimbläddsche“ wieder viel zu tun und ich werde mich sicher demnächst wundern, dass schon wieder ein halbes Jahr vergangen ist.

Ihr/Euer

Jürgen Eichenauer

Peter Appel
Rolladenbau

Meisterbetrieb - Innungsbetrieb

<p>Rolläden - Jalousien Reparaturservice Markisen Vorbaurolläden Elektroantriebe</p>	<p>Westerwaldweg 8 63069 Offenbach Fax 069 - 83834547</p>
--	---

Tel.: 069 - 83 83 45 44
Email: peterappel.rolladenbau@t-online.de

Inhalt**Infos****Termine**

3	Vorwort
4	Inhalt, Infos, Termine
7	Mitgliedsantrag
8	Rückblicke
14	Leinenzwang
18	Futtersammelstellen & Spendendosen
20	Unsere Hunde
24	Unsere Katzen
26	Unsere Kleintiere
29	Patenschaftsantrag
30	Angstfreier Tierarztbesuch

Redaktion

Tierschutzverein Offenbach e.V.
vertreten durch C. Wollner
wollner@tierschutzvereinoffenbach.de

Druck

Maingraphix GmbH
Südring 14
63165 Mühlheim am Main

Der Tierschutzverein Offenbach e.V. blickt
auf eine langjährige Zusammenarbeit
mit der Maingraphix GmbH zurück.
Vielen Dank für diese Unterstützung!

Wichtige Termine:

05.08.2017 „Gassigeher-Schulung“

Die Schulung ist Voraussetzung für das „Gassigehen“ mit Tierheim-Hunden. Weitere Infos dazu direkt im Tierheim und auf unserer Homepage. Anmeldung ist erforderlich

03.09.2017 „Großes Tierheimfest 2017“

In gewohnter Weise präsentieren wir Ihnen wieder unser großes Tierheimfest! Sie erleben ein buntes, außergewöhnliches und vielfältiges Angebot: viele Stände zum Probieren, mit Tier-Zubehör und natürlich ganz viel aktuelles und informatives Rund um unsere Tiere. Lesen Sie mehr auf der Rückseite!

03.12.2017 „Christkindel´s Schlemmermarkt“

Zum Abschluß des Jahres noch etwas ganz Besonderes! Alle Köstlichkeiten sind hand- und hausgemacht und mit Liebe vorbereitet. Kenner wissen bereits, dass man bei diesem Tag nicht fehlen darf! Weitere Informationen lesen Sie in der nächsten Ausgabe der „AN“ und auch zeitnah auf unserer Homepage.

„Animal News“ ist das *Mitgliederjournal* des **Tierschutzverein Offenbach e.V.** und wird allen Mitgliedern kostenlos gestellt.

Alle Beiträge, Fotos und Inserate sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und/oder Verwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte und veröffentlichte Berichte übernehmen der Herausgeber und die Redaktion keine Gewähr. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und/oder zu überarbeiten.

Texte und Bilder werden gegebenenfalls auf den Webseiten (Homepage, Facebook,...) des Tierschutzverein Offenbach e.V. veröffentlicht.

Redaktionelle Fremdbeiträge entsprechen nicht immer der persönlichen Meinung der Redaktion/des Vereins, werden aber mit Rücksicht auf freie Meinungsäußerung mit einbezogen.

Für den Inhalt der Anzeigen ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Mitglied im TSV OF e.V.

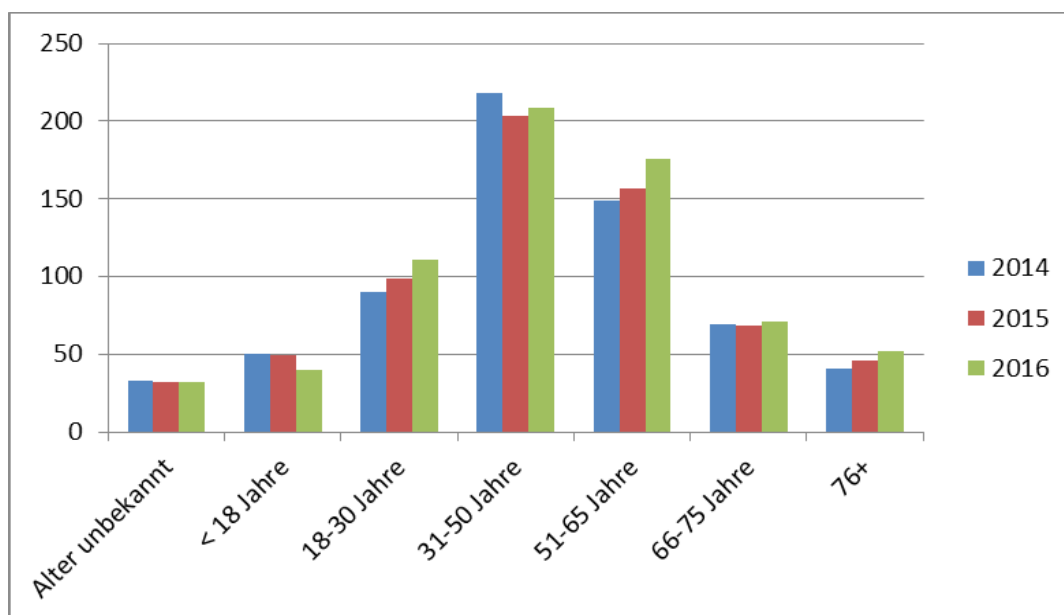
Der Tierschutzverein durfte sich in den letzten Jahren über einen regelmäßigen Zuwachs an Mitgliedern freuen. Vielleicht ist es für die Führung des Vereins nicht entscheidend zu wissen, dass wir jeweils 8 weibliche Mitglieder mit dem Vornamen *Birgit*, *Gabriele* und *Marianne* haben, der häufigste Vorname ist bei uns derzeit *Stefanie* (10x). Bei den Männern halten sich mit je 7x *Andreas* und *Michael* die Waage.

Aber zumindest sollten wir wissen, dass unser Frauenanteil seit Jahren bei etwa 74% liegt (derzeit 507 Frauen, 175 Männer und 9 Organisationen). Und nein, wir führen keine Statistik wer wie viele Haustiere hat ☺.

Wo leben unsere Mitglieder?

Wohnort	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Anteil in %
Offenbach	392	398	412	415	415	401	424	61,4%
Mühlheim	36	36	35	34	32	34	38	5,5%
Obertshausen	33	33	32	29	29	34	36	5,2%
Frankfurt	40	45	44	45	35	31	31	4,5%
Heusenstamm	32	33	29	30	28	28	28	4,1%
Rodgau	13	15	17	21	20	22	26	3,8%
Neu-Isenburg	8	10	12	12	11	13	10	1,4%
Dietzenbach	6	6	5	5	8	9	9	1,3%
Rödermark	4	7	6	6	6	6	9	1,3%
Dreieich	4	4	6	5	5	7	7	1,0%
Hanau	4	4	3	3	4	6	6	0,9%
Maintal	5	5	4	3	2	4	3	0,4%
Seligenstadt	3	3	2	2	2	4	5	0,7%
unbekannt verzogen	3	3	8	7	15	17	8	1,2%
Sonstige	31	32	34	35	38	38	51	7,4%
	614	634	649	652	650	654	691	100,0%

Wie ist unsere Altersstruktur?



-> Unseren Mitgliedsantrag finden Sie auf Seite 7 <-

Zur Begrüßung Sekt...

Manchmal haben wir Vorstandsmitglieder ein wirklich erfreuliches Amt. Jupp Pappert und ich haben am 27. Januar die Mitgliederversammlung des 1. Hessischen Polizei- und Schutzhundevereins e.V. Offenbach (1. HPSVO) besucht.

Gleich nach der Eröffnung der Mitgliederversammlung gab es für alle erschienenen Mitglieder einen Sekt. Grund war das **105-jährige Bestehen** des Vereins (Gründung am 27. Juli 1911 als erster Verein seiner Art im Großherzogtum Hessen).

Unsere beiden Vereine sind seit vielen Jahren miteinander verbunden; der 1. HPSVO ist bereits seit 1949 Mitglied des Tierschutzvereins. Im Gegenzug ist der Tierschutzverein auch seit inzwischen 15 Jahren Mitglied beim 1. HPSVO; dafür wurden wir bei der diesjährigen Mitgliederversammlung geehrt.

Der 1. HPSVO bietet seinen knapp 200 Mitgliedern verschiedene Trainingsangebote auf seinem Übungsgelände am Bierbrauerweg. Beim Bericht des Vereinsvorsitzenden Reinhard Chowanietz und der Ausbildungsleiterin Karin Gründer wurde von Wanderungen mit dem Hund, Gehorsamsübungen, Vorbereitungen für Begleithundeprüfungen, Welpenstunden sowie die aus England kommende Hundesportart **Obedience** berichtet.

Obedience (Quelle Wikipedia)

ist eine Hundesportart, bei der es besonders auf harmonische, schnelle und exakte Ausführung der Übungen ankommt.

Obedience (engl. „Gehorsam“) wird auch als „hohe Schule“ der Unterordnung bezeichnet.

Ein eingespieltes, gutes Mensch-Hund-Team ist eine Grundvoraussetzung. Bei Obedience-Prüfungen geht es nicht allein um den Gehorsam des Hundes. Es spielt auch seine Sozialverträglichkeit mit anderen Menschen und Hunden eine große Rolle.

Wie Agility hat diese Hundesportart ihren Ursprung in England.

Seit Mitte 2016 wird das Gelände des 1. HPSVO auch von der Hundetrainerin Heike Brinkmann (GOOD DOGS Hundeschule) mit genutzt; diese bietet ab 2017 auch einen **Agility-Parcours** und entsprechende Trainingsmöglichkeiten auf dem Gelände an.

Agility (Quelle Wikipedia)

(englisch für Wendigkeit, Flinkheit, Agilität) ist eine Hundesportart, bei der der Hund einen aus mehreren Hindernissen bestehenden Parcours in einer festgelegten Reihenfolge und innerhalb einer gegebenen Zeit überwinden muss. Der Hundeführer zeigt ihm dabei mit Körpersprache und Hörzeichen den Weg, darf aber weder Hindernisse noch Hund anfassen.

Agility fördert die harmonische Zusammenarbeit zwischen Mensch und Tier und ist weltweit etabliert.

Vertreter beider Vereine besuchen sich regelmäßig nicht nur bei Ihren Mitgliederversammlungen sondern auch immer wieder bei den jeweiligen Sommerfesten.

Wir haben die Gelegenheit genutzt, bei der Mitgliederversammlung eine Einladung für unser diesjähriges **Tierheimfest am 03. September** auszusprechen. Diese wurde gerne angenommen und wir können uns auch in diesem Jahr auf eine Vorführung freuen.

An dieser Stelle viele Grüße an den 1.HPSVO!

Jürgen Eichenauer



Antrag auf Mitgliedschaft

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Tierschutzverein Offenbach e.V.
-Mitgliederbetreuung-
Am Wetterpark 1
63071 Offenbach am Main



Hiermit beantrage ich eine **Mitgliedschaft** und unterstütze damit den Tierschutzverein Offenbach e.V. bei der Umsetzung seiner satzungsgemäßen Ausführungen der Arbeit im Tierschutz.
Bitte leserlich/in Druckschrift ausfüllen. Vielen Dank.

Name	Vorname		
Straße/Nr.	PLZ/Ort		
Telefon	Mobil		
Fax-Nr.	E-Mail	@	
Geb. Datum	Beruf		
Beitrag pro Kalenderjahr	Euro	anderer freiwilliger Beitrag	Euro

Der Jahresmindestbeitrag beträgt 30,00 Euro für Erwachsene und 20,00 Euro für Jugendliche unter 18 Jahren.

TSV-Newsletter-Empfang ja/nein

Ort, Datum Unterschrift

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.
Mit der Speicherung und der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Vereinszwecke gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes bin ich einverstanden. Ich habe jederzeit die Möglichkeit, vom Verein Auskunft über die von mir gespeicherten Daten zu erhalten.

Bankeinzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Erspart uns sehr viel Zeit, die wir den Tieren und deren Problemen widmen können

Ich ermächtige den Zahlungsempfänger (Name siehe oben) widerruflich, den von mir zu entrichtenden freiwilligen Jahresmitgliedsbeitrag bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber

IBAN des Zahlungspflichtigen DE BIC :

wenn Kontoinhaber nicht Antragsteller, dann bitte Adresse angeben:

Straße/Nr. PLZ/Ort

Ort, Datum Unterschrift Kontoinhaber

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

Ich bin daran interessiert, aktiv im Tierschutzverein mitzuarbeiten. Entsprechendes bitte ankreuzen und/oder ausfüllen!

- Jugendgruppe Tierkontrollen Gartenarbeiten Fahrbereitschaft
 handwerkliche Tätigkeiten „Gassigehen“ „Katzen-Schmusen“ Planung bei Festen uä.
 Sonstiges

Der Tierschutzverein speichert die Angaben und benutzt diese ausschließlich für interne Zwecke.

Impressionen vom „Weihnachtsgassi“

am 4. Advent 2016



Wie jedes Jahr waren auch in der Adventszeit 2016 erfahrene *Gassigeher* mit Kindern aus unserer Jugendgruppe unterwegs und haben gemeinsam unsere *Vierbeiner* ausgeführt. Anschließend gab es natürlich „Hunde-Bescherung“!

Bei einem kleinen Imbiss gab es für die Hundeführer die Gelegenheit ein wenig miteinander zu plaudern und interessante Geschichten von und mit den Tieren aus dem zurückliegenden Jahr auszutauschen.

An dieser Stelle bedanken wir uns für das Engagement und die Zeit, die viele ehrenamtliche *Gassigeher* immer wieder investieren.



„Christkindel´ s Schlemmermarkt 2016“

Am 27.11.2016 öffnete unser Tierheim zum beliebten vorweihnachtlichen Schlemmermarkt.

Wie jedes Jahr gab es zahlreiche Stände mit hausgemachten **Gelees, Konfitüren & Marmeladen** mit vielen natürlichen Zutaten, aufgesetzte **Liköre**, selbstgebackene **Plätzchen**, regionale **Imkerei-Produkte, BIO-Leckerlis für Hunde/Katzen, Weihnachtsbasteleien, Accessoires wie Mützen & Schmuck, Deko-Artikel** und Vieles mehr.

Dazu gab es **Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee, Käsebrot, frischer Obazda, Schmalzbrot** (auch vegan), die TSV-Jugendgruppe bereitet **frische Waffeln**. Es war für jeden etwas dabei, aber sehen Sie selbst:



Termin vormerken und nicht vergessen:

„Christkindel´ s Schlemmermarkt“

am 03.12.2017 im Tierheim OF



Jubilare in der Mitgliederversammlung 2017

Die Ehrung langjähriger Mitglieder wird von Vorstandsmitglied Frau Corina Kahl mit Unterstützung vom 1.Vorsitzenden Herrn Jürgen Eichenauer durchgeführt:

Für 20 Jahre Mitgliedschaft wird Herr Gerd Stetter geehrt.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wird Frau Birgit Goethner geehrt.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft wird Frau Birgit Sackmann geehrt.

Für 35 Jahre werden Frau Karin Schmitt und Frau Gudrun Lincke geehrt.

Alle Jubilare erhalten eine Urkunde sowie einen Einkaufsgutschein. Herr Stetter erhält eine Flasche Sekt, die Damen je einen Blumenstrauß.



Sie sind auch schon dabei?

Wir haben bereits in der letzten Ausgabe der *Animal News* über **smoost** berichtet. Eine einfache Alternative den Verein zu unterstützen. Wir sind noch nicht genug User, daher unser erneuter Aufruf uns zu helfen.

smoost
Die Spendenapp

Jeden Tag hat jeder ein kleines freies Zeitfenster, das völlig ausreichend ist, um über smoost zu spenden. Und der Einsatz kostet fast gar nichts, außer Zeit, bringt aber sehr viel.

Einfach die App laden, installieren und schon geht es los. Das ist ja einfach!

- **smoost** ist eine App für iPhone & Android Mobiltelefone
- der Tierschutzverein Offenbach e.V. präsentiert sich dort mit verschiedenen Projekten
- Sie können dort für den TSV OF „spenden“ und brauchen dafür kein Geld auszugeben
- Sie schauen sich einfach Werbung an (die sie ja sowieso sehen)
- und für jede gelesene Werbung (Prospekt) erhält der TSV OF eine Auszahlung

Elvis ist wieder da!

Shi-Tsu Elvis wurde am 7.10.2016 als *Fundhund* im Tierheim Offenbach abgegeben.

Laut Finder wurde er zwei Tage zuvor im Wald Richtung Heusenstamm an einen Baum angebunden, vorgefunden.

Da der Hund einen **Mikrochip** hatte, riefen wir bei **TASSO** an, um zu fragen, wer der Hundebesitzer ist. Die Antwort die wir von TASSO erhielten, wollten wir nicht glauben:

Shi-Tsu Elvis wurde am 10.03.2015(!!!) als vermisst gemeldet.

Dank Mikrochip konnte Elvis **nach über eineinhalb Jahren** seinen Besitzern zurückgegeben werden.

Der Tierschutzverein Offenbach e.V.

empfiehlt **die Registrierung** Ihres Tieres bei Tasso oder beim Deutschen Haustierregister.

Das geht einfach, schnell und unkompliziert und Sie lesen hier ja selbst, was daraus werden kann.

Denken Sie an Ihr Tier!

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet.



RID  **Grünpflege GmbH**

Buqa Ekrem
Geschäftsführer

Handy: 0176 209 36 052
E-mail: e.buqa@hotmail.de

Königsteiner Straße, 6 A
65812 Bad Soden
Tel.: 06196 65340154
Fax.: 06196 65340222

www.rid-grünpflege.de

HR
HANS REISSNER
AUGENOPTIK

Tel +49(0) 69.89 37 07
info@hansreissner.de



www.hansreissner.de



Seligenstädter Str. 5
D - 63073 Offenbach

Drovers Dogshop erfüllt Hundewünsche

Inhaberin Iris Herzig zu Besuch bei den Hunden im Tierheim Offenbach

Drovers Dogshop bot zur Weihnachtszeit 2016 erstmals an, eine **Wunschzettelaktion** für die Hunde des Offenbacher Tierheims in ihrem Ladengeschäft durchzuführen.

So hingen zur Adventszeit die Wunschzettel unserer Fellnasen am Weihnachtsbaum in der Stiftstr. 14 in Frankfurt.

Viele Kunden nutzten die Aktion und spendeten das, was der Hund gerade benötigt. Ein besonderes Futter, ein neues Spielzeug, ein warmer Mantel für den Winter, ein kuscheliges Bettchen oder ein schickes Halsband. Die Wünsche wurden alle erfüllt und Drovers Dogshop packte noch einige Artikel mit dazu. Ein 'neues für immer zu Hause' wäre natürlich das Größte für unsere Schützlinge.



Bei der Übergabe der Geschenke bekam die Inhaberin Frau Herzig eine exklusive Führung durch das Offenbacher Tierheim. Und auch wenn es nicht leicht fällt in all' die Kulleraugen zu blicken, so sprach Sie den Tierheimmitarbeiterinnen Lob für die Haltung und Sauberkeit aus.



Von links nach rechts:
Sandra Bartel (stellv. Schriftführerin)
mit Tierheimhündin Zwenja,
Tierheimleiterin Gudrun Lincke
und Drovers Dogshop Inhaberin
Iris Herzig mit Tierheimhund Caspar,
der schon lieber auf die vielen Geschenke
seine Aufmerksamkeit richtet,
anstatt auf die Kamera.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Drovers Dogshop und deren spendablen Kunden sowie Frau Herzig für die gelungene Aktion.

Die Geschenke wurden mit viel Liebe verpackt und wer das Besondere sucht, ist in diesem Shop genau richtig.

Herzlichen Dank, dass Sie unseren Hunden die Feiertage bzw. die Zeit in der sie bei uns Gast sind, verschönert haben.



Kontakt

Stiftstrasse 14
60313 Frankfurt

Telefon: 069 36602685
info@Drovers-Dogshop.de

Montag - Freitag
11:00 - 19:00
Samstag
11:00 - 18:00

Notfallkarte - Mein Tier ist allein zu Hause

Visitenkarte in Not

Werden Sie als Haustierbesitzer in einen Unfall verwickelt, krank oder verletzt und können nicht zu Ihrem Tier zurückkehren, um sich um dieses zu kümmern, alarmiert diese sehr auffällige Notfallkontaktkarte die Menschen um Sie herum darüber, dass Ihr Schützling versorgt werden muss.



Auf der Kartenrückseite kann der Name des Tieres und die Kontaktdaten eines Familienmitgliedes, Freundes oder Nachbarn eingetragen werden, sodass diese in einem Notfall informiert werden können, um sich während Ihrer Abwesenheit um das Haustier zu kümmern.

NOTFALLKONTAKT	
Name d. Hundes	_____
Kontakt	_____
Tel.	_____
Adresse	_____
PLZ	Ort _____
<small>www.allein-daheim.de Vertrieb: Raoul Wruck, Am Steimel 1, D-53773 Hennef</small>	

Die Karte hat die Größe einer Kreditkarte und kann einfach in der Geldbörse verstaut werden. Die Karte ist für folgende Tierarten erhältlich: **Hund, Katze, Kaninchen, Meerschweinchen, alle Tiere.**

Die Karte ist über folgenden Online-Shop erhältlich: www.allein-daheim.de

Ergänzt werden kann die Notfallkarte durch einen Notfall-Schlüsselanhänger.



Quelle: Text und Bilder (www.allein-daheim.de)

Der Anhänger hilft dabei Notfall-Personal auf die Kontaktkarte in Ihrer Geldbörse aufmerksam zu machen. Das Personal kann sich dann mit Ihrer Notfallkontaktperson in Verbindung setzen und mitteilen, dass Ihr Haustier während Ihrer Abwesenheit versorgt werden muss.

Die Kombination empfiehlt sich, da man nicht weiß, was zuerst durchsucht bzw. gefunden wird (Schlüsselbund oder Geldbörse).

Beide Artikel sind im o.g. Shop online bestellbar.

**Eine sinnvolle Idee, da man nicht weiß,
wie schnell man in so eine Not-Situation geraten kann.**

Leinenzwang...

...nicht nur in Offenbach

Es ist ein leider oft verbreitetes Bild: man sieht Leute beim Gassigehen mit ihrem Hund sich auf alles Mögliche andere konzentrieren, anstatt auf den Vierbeiner. *Pokemon jagend* oder mit Smartphone am Ohr, gerade noch die letzte WhatsApp geschrieben, trotten sie mit gesenktem Haupt und tief versunken vor sich hin und merken nicht, dass Wuffi weit voraus über die rote Ampel strebt. Erst wenn die Reifen quietschen **wird Herrchen wach!** Auch die Versicherung haftet nicht bei **grober Fahrlässigkeit**. Den Hund im Stadtgebiet frei herumlaufen zu lassen, ist nicht nur ziemlicher Unfug, sondern sogar verboten! Selbst angeleint passiert noch genug.

Von **März bis Juli** herrscht nicht nur im **Stadtbereich Leinenzwang!** Das ist die Zeit, in der die Vögel brüten und das Wild seinen Nachwuchs zur Welt bringt...also die Brut- und Setzzeit. Jungwild und Bodenbrüter wie Wachtel, Nachtigall, Rotkehlchen und Feldlerche sollen, vor stöbernden Hunden geschützt, in Ruhe ihren Nachwuchs aufziehen können.

Sollte man mit einer langen Schleppeine arbeiten, so ist auch hier auf den Hund zu achten. Denn wenn *Wuffi* die Bodenbrüter im Gebüsch des Stadtparks jagt, diese auffliegen, die Eier im Nest erkalten, so wird es mit dem Nachwuchs in diesem Jahr nichts mehr. **Mitdenken und Verantwortung übernehmen, liebe Frauchen und Herrchen!**

In diesem Sinne: Smartphone weg beim Gang mit dem *Wuffi* an der Leine!

Genießen Sie die Natur mit ihrem Vogelgezwitscher und anderen schönen Eindrücken!

Hier dürfen Sie Ihren Hund **OHNE** Leine ausführen (außerhalb der og. Brut- und Setzzeit):

- In Feldern und Grünflächen zwischen Bürgel, Waldheim, Rumpenheim und der Stadtgrenze zu Mühlheim
- Mainbogen (außer Gebiet Schultheis-Weiher).
- Felder und Grünflächen nördlich von Bieber.
- Bieberer Wald sowie Felder und Grünflächen Südlich von Bieber.
- Offenbacher Stadtwald und Forst Offenbach

Bitte beachten Sie folgende Regelungen in den Freilaufgebieten:

- Hunde dürfen nicht ohne Aufsicht herumlaufen.
- Außerhalb eines eingefriedeten Grundstück muss der Hund ein Halsband tragen, an dem Name, Anschrift und Telefonnummer des Halters angegeben ist (§ 1 Abs. 2 Hessische HundeVO)
- Im Wald muss sichergestellt werden, dass Hunde stets im Einflussbereich ihres Führers bleiben und auf dessen Befehle hören.
- Hunde, die nicht nachweislich unter einem wirksamen Impfschutz gegen Tollwut stehen, müssen an der Leine geführt werden.

Hier müssen Sie Ihren Hund **an der Leine** führen:

- **In den zusammenhängend bebauten Gebieten.**
- In allen öffentlichen Anlagen. Hierzu zählen öffentliche Grünanlagen, Parks und Spielplätze.
- Im Bereich des Schultheis-Weiher.
- Bei öffentlichen Versammlungen, Aufzügen, Volksfesten, Märkten, Messen und sonstigen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen.
- In Gaststätten und öffentlichen Verkehrsmitteln.



Bitte beachten Sie: Im Martin-Luther-Park sowie im Badebereich des Schultheis-Weiher ist das Ausführen von Hunden **gänzlich** untersagt!

Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Offenbach § 19 (3):

Die zulässige Höchstlänge der Leine beträgt 2 m. Sofern die Leine mit einer selbsttätigen Aufrollvorrichtung versehen ist, sind als Höchstlänge 10 m zugelassen.

Für gefährliche Hunde, im Sinne der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden, gelten besondere Vorschriften.

Vielen Hundehaltern ist es tatsächlich **nicht bewusst**, dass der Leinenzwang in **allen bebauten Gebieten Offenbachs** gilt. Es gibt dazu einen Plan, den man z.B. im Internet einsehen kann: https://www.offenbach.de/medien/bindata/of/sicherheit_und_ordnung/zusammenhaengendbebauteGebiete.pdf

Leider ist es auch ein weit verbreitetes Bild, dass wenn man durch Parkanlagen in Offenbach läuft, sich ein Hundehaufen an den nächsten reiht. Bitte helfen Sie als Hundehalter mit, dass Offenbach sauber bleibt. Es sollte ein Anliegen sein die Natur so zu hinterlassen, wie man sie selbst gerne vorfinden würde. **Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!**

Verunreinigung durch Hundekot

Hundekot ist nach der Offenbacher Abfallsatzung:

- Mit Papier- oder Plastiktüten aufzunehmen.
- Die Papier- oder Plastiktüten sind zu verschließen und in die öffentlichen Abfallgefäße (Papierkörbe) oder in den Hausmüll zu geben.

Hierfür ist ein geeignetes Hilfsmittel (Tüte, Beutel) mitzuführen, das auf Verlangen den kontrollierenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ordnungsamtes vorzuweisen ist. Wer sich nicht daran hält, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die in der Regel mit einem Bußgeld in Höhe von 100 € geahndet wird!

Um eine einfache Beseitigung der Fäkalien zu ermöglichen, bietet die ESO GmbH aus dem Geschäftsfeld Stadtservice als ergänzende, freiwillige und zusätzliche Leistung kostenlose Plastikbeutel in Hundekottütenspendern an. Diese sind für Lebensmittel nicht geeignet!

Hundekottütenspender

In Offenbach sind an mehr als 60 Standorten Hundekottütenspender aufgestellt. Eine Info, wo genau die Spender stehen, findet Sie hier:

https://www.offenbach.de/medien/bindata/of/sicherheit_und_ordnung/SOH_bliOF_Faltblatt_Hund_20160704_final_Seite_2.pdf

Die Entsorgung ist u.a. in rund 2.000 Papierkörben möglich...

...und NEIN; es genügt nicht, den Hundekot einzutüten und dann die Tüte einfach fallen zu lassen oder in den nächsten Briefkasten oder in Nachbars Garten zu werfen!!!

Die Stadt Offenbach hat am 18.01.2017 einen neuen Bußgeldkatalog veröffentlicht. Wer sich nicht an die Regeln hält, wird kräftig zur Kasse gebeten und muss bezahlen:

- Wer gegen die Leinenpflicht verstößt: **55 €**
- Wer den Hundekot nicht in verschlossenen Papier- oder Plastiktüten ordnungsgemäß entsorgt: **100 €**
- Wer als Hundehalter bzw. Führer des Tieres kein geeignetes Hilfsmittel zur Aufnahme und Transport von Tierkot mitführt oder dieses nicht auf Verlangen vorweist: **25 €**



Im Rahmen des Ermessensspielraums können in begründeten Fällen auch höhere oder niedrigere Beträge angesetzt werden.

Fazit:

Es gibt Regeln, an die wir uns Alle halten müssen, um ein „normales“ Zusammenleben Mensch-Tier-Umwelt genießen zu können. Und sind wir ehrlich: so schwer ist das doch gar nicht!

Tierheimalltag

Liebe Tierfreunde,
im letzten Jahr ist die Zahl der bei uns aufgenommen und versorgten Tiere gegenüber dem Vorjahr gering zurückgegangen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass es weniger zu tun gegeben hätte. Dies hängt damit zusammen, dass abgegebene Tiere häufig Probleme haben, wodurch die Verweildauer im Tierheim ansteigt. Die genauen Zahlen finden Sie in der beiliegenden Tierstatistik:

2016	Bestand 01.01.2016	+ Fundtiere	+ Abgabe- Tiere	+ Sicher- stellungen	Zwischen- summe	zurück an Eigentümer	vermittelt/ sonstiges	verstorben	Bestand 31.12.2016	Pflegetiere
Hunde	17	79	41	16	153	77	54	4	18	27
Katzen	8	106	97	0	211	20	158	10	23	59
Kleintiere	23	50	58	3	134	0	111	7	16	2
Vögel	1	44	17	0	62	2	47	12	1	4
Sonstige	3	14	0	0	17	0	16	0	1	0
Gesamt	52	293	213	19	577	99	386	33	59	92

Noch ist es ruhig im Tierheim so dass wir außer unseren täglichen Aufgaben auch Zeit für andere Arbeiten haben.

So konnten in den letzten Monaten die *Tierhalterkontrollen* verstärkt durchgeführt werden. Häufig gelingt das Antreffen der neuen Tierhalter erst nach mehreren Anläufen, was auch mit einem hohen Zeitaufwand für die „Kontrolleure“ verbunden ist. So kamen beispielsweise für die Kontrolle von zwei vermittelten Katzen 150 Kilometer zusammen. Dafür freuen wir uns dann umso mehr, wenn wir eine tolle Tierhaltung vorfinden.

Und auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt **Tiere – Glücklich vermittelt** finden Sie auch immer wieder neue Berichte über unsere vermittelten Tiere.

Bereits im letzten Jahr hatten wir mit verschiedenen Renovierungsarbeiten im Tierheim begonnen. So musste eine Toilette im ersten Stock saniert werden, das Flachdach im Hundehaus (Foto rechts) war plötzlich undicht, neue Brandschutztüren mussten ausgetauscht werden, die Holzfassade bekam einen neuen Anstrich und einiges mehr.

Mittlerweile ist unser **Tierheim mehr als 40 Jahre alt** und auch in diesem Jahr stehen weitere Arbeiten an. Bevor diese beauftragt werden können, gilt es mehrere Angebote einzuholen, zu vergleichen und dann zu vergeben. Auch dies ist mit Zeitaufwand verbunden und läuft neben der täglichen Routine mit. In der nächsten Ausgabe unserer AN lesen Sie was sich bis dahin alles getan hat.



Außer einer abgegebenen **Katze** die nach zwei Wochen **vier Welpen** bekam, drei, kurz nach den Osterferien abgegebene **Hunde**, sowie **drei ausgesetzte Meerschweinchen**, gibt es zurzeit nichts Spektakuläres zu berichten.

Jetzt aber bereiten wir uns auf die Ferienzeit vor und hoffen, dass unsere Vierbeiner die schönste Zeit des Jahres gemeinsam mit ihren Besitzern verbringen dürfen.

Bis zur nächsten Ausgabe grüßen Sie
Tierheimleiterin
Gudrun Lincke & Team



Tierheim intern

Liebe Tierfreunde,
mein Name ist **Silke Brost**. Seit Juli 2016 arbeite ich mit Leib und Seele im Tierheim Offenbach.

Seit meinem 14. Lebensjahr lebe ich schon mit Tieren zusammen. Derzeit gehören 2 Hunde, 2 Katzen und ein Hamster zu unserem Haushalt. Meinen 20-jährigen Haflinger versorge ich zusammen mit meiner Tochter in einem Reitstall.

Für mich ist es immer wieder erschreckend zu sehen, wie grausam der Mensch zu Tieren sein kann. Als Mitarbeiterin des Tierschutzverein Offenbach e.V. möchte ich dazu beitragen, den Tieren das verloren gegangene Vertrauen in den Menschen, zurückzugeben.

Mit der Arbeit als Tierpflegerin im Tierheim Offenbach ist für mich mein Wunschberuf in Erfüllung gegangen.



Die Weihnachtsbaum-Aktion 2016 von Fressnapf Wieder ein voller Erfolg!

Unser Dank gilt allen „Fressnapf-Kunden“ im Offenbacher Ringcenter sowie der Filiale in der Mühlheimer Straße in OF, die diese Aktion so großzügig unterstützt haben.

Egal ob es das *Baldriankissen* für Katzen, Spezialfutter/Leckerlies für Hunde oder getrocknete Kräuter, Heu und Stroh, Vogelsand etc. für das Kleintierhaus waren, **kein Wunsch unserer Tiere blieb unerfüllt.**

Die Menge der unter dem Baum liegenden Geschenke war so groß, dass drei volle Autoladungen zusammen kamen. Es erfüllt uns immer wieder mit großer Freude zu sehen, dass so viele Tierfreunde an die herrenlosen Tiere im Tierheim denken und sie beschenken - egal wie klein oder groß dieses ist.

Nochmals **DANK E** im Namen der uns anvertrauten Tiere!



Unsere Spendenstellen

Möglichkeiten zur Abgabe von Spenden und Futterspenden

An diesen Orten befinden sich unsere Spendendosen und Futtersammelstellen, wo Sie gerne eine Geldspende und/ oder Futter für Hund, Katze und Kleintier abgeben können.

Spendendosen:

- **Tierklinik Dr. Linneweber**, Robert-Koch-Straße 1, 63179 Obertshausen
- **Fressnapf Offenbach**
 Filiale: Mühlheimer Straße 145-147, 63075 Offenbach
 Filiale: Odenwaldring 68, 63069 Offenbach

Futtersammelstellen:

- **HIT Markt**, Sprendlinger Landstraße 138, 63069 Offenbach
- **Fressnapf Offenbach**
 Filiale: Mühlheimer Straße 145-147, 63075 Offenbach
 Filiale: Odenwaldring 68, 63069 Offenbach

Wer noch Stellen kennt, wo wir „Sammeln“ können, bitte melden! E-Mail siehe unten.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit während den Öffnungszeiten direkt im Tierheim Spenden abzugeben. Herzlichen Dank, im Namen der uns anvertrauten Schützlinge, dafür!

Unsere

Wunschliste

oder „was wir sonst noch so benötigen...“

...für den täglichen Gebrauch:

- Küchenrollen, Spülmittel
- Allzweck- und Hygienereiniger
- Reinigungsschwämme
- Wischmop (Vileda)
- Gummibesen/ Wasserschieber
- Handtuch- & Toilettenpapier
- Handseife, Waschpulver
- Mülltüten-/ säcke

Außerdem suchen wir auch immer **freiwillige Helfer** für unsere Feste und Aktionstage. Wenn Sie also Spaß daran haben beim Auf- und/oder Abbau mit anzupacken oder am Getränke- oder Essensstand bei der Ausgabe mitzuhelfen, dann melden Sie sich bitte unter der unten genannten E-Mail-Adresse.
Herzlichen Dank!!!

mithelfen@tierschutzvereinoffenbach.de

Glücklich vermittelt: Milka

von Gassigehern zu glücklichen Frauchen und Herrchen

Wer hätte es gedacht, dass es doch so schnell gehen kann?!

Alles begann vor ca. 3 Jahren, als wir beide als *Gassigeher* im Tierheim begonnen haben.

Ziemlich schnell hatten wir dort „unseren“ Hund gefunden – die große, etwas unsichere *Schnuppe* war uns ans Herz gewachsen. Bis letzten Oktober sind wir mit ihr regelmäßig spazieren gegangen, haben trainiert und letztendlich auch viel von ihr gelernt. So sehr wir *Schnuppe* auch lieb gewonnen hatten, in unser derzeitiges Leben hat sie leider nicht gepasst. So haben wir sie schließlich mit einem weinenden und einem lachenden Auge letzten Herbst verabschiedet, als *Schnuppe* nach langem Tierheimaufenthalt endlich ein neues, liebevolles Zuhause gefunden hatte.

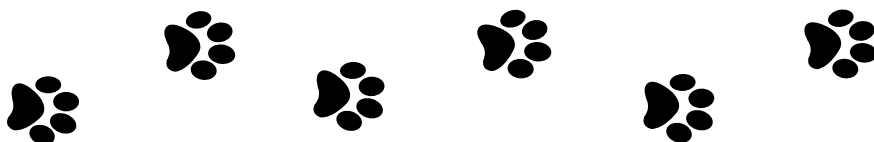
Danach waren wir erst einmal weniger im Tierheim. Als jedoch die Mischlingshündin *Milka* aus dem Darmstädter Tierheim übernommen wurde, war es gleich um uns geschehen. Jung, freundlich, aufgeweckt und auch ziemlich frech – **das ist Milka!**

Alle, die sie kennenlernen – egal ob Familie, Freunde oder auch Fremde – sind von ihr begeistert. So ein liebevoller und verschmuster Hund ist ein echter Glücksgriff und so haben wir nicht lange *gefackelt*: nach dem „OK“ unserer Vermieterin und dem Finden einer geeigneten Hundebetreuung, haben wir Milka schließlich kurz vor Weihnachten zu uns nach Hause geholt.

Obwohl sie letztes Jahr schon so einiges erlebt hat (ausgesetzt an einem griechischen Tierheim, Transport nach Deutschland, Wechsel vom Darmstädter ins Offenbacher Tierheim), hat sie sich schnell eingelebt und ihren Platz in ihrem neuen „Rudel“ gefunden.

Auch wenn sie als typischer Junghund ab und zu einmal etwas anstellt –Milka lernt sehr schnell und konnte so nach kurzer Zeit schon allerlei „Kunststücke“ und zu ihrer eigenen großen Freude auch frei laufen. Seitdem haben wir schon viel mit ihr erleben dürfen und sind um jeden Tag mit diesem tollen Hund dankbar!

Stefanie und Moritz Wolf



Tierversmittlung Hunde



Titelstar „Roland“

Seit beinahe vier Jahren bei uns Dauergast im Tierheim!

Es wird Zeit! Zeit für ein neues Zuhause für den anhänglichen, freundlichen und verschmusten Labrador-Mix Roland. Wenn Sie ihn kennenlernen, muss erst das „Eis“ brechen, aber wenn er Vertrauen gefasst hat, liebt und beschützt er Sie auch. Dann weicht er nicht mehr von Ihrer Seite, Sie sind sein Freund, seine Familie!

Roland verträgt sich gut mit Hündinnen, teilweise auch mit Rüden. Das ist uns Menschen ja nicht fremd, da auch wir nicht jeden lieb haben können.

Er kann natürlich die Grundkommandos und läuft problemlos an der Leine.

Wir suchen hundeerfahrene Menschen, die mit Souveränität und auch mit Bestechung (Leckerli) einen weiteren Lebensweg zusammen mit Roland einschlagen.

Rasse:	Labrador-Mix
Geschlecht:	männlich kastriert
Geboren:	circa 07.2009
Größe:	60 cm
Gewicht:	28 kg

Noch ein Super-Dog: „Elvis“

Auf seinen Namen hören, das macht er recht gut. Und überhaupt beherrscht Elvis einige Tricks. Er ist einer der größten verborgenen Talente (gemeinsam mit Langzeitinsasse Roland).

Niemand möchte einen schwarzen Hund und schon gar nicht, wenn er bereits gebissen hat...dabei gibt es so viel Positives, was man alles mit ihm unternehmen kann...gemeinsam durch dick und dünn gehen zum Beispiel...denn wenn man Elvis' Vertrauen gewonnen hat, ist er ein absoluter Traumhund. Er hat es verdient, endlich dort anzukommen wo er hingehört und man ihn einfach akzeptiert wie er ist!

Rasse:	Fox-Terrier-Labrador-Mix
Geschlecht:	männlich kastriert
Geboren:	24.04.2007
Größe:	51 cm
Gewicht:	18 kg



Diese beiden *Prachtkerle* zeigen wir Ihnen stellvertretend für einige Hunde, die schon über einen längeren Zeitraum bei uns im Tierheim sind. Ein neues Zuhause erscheint wie ein Lottogewinn – aber nicht unmöglich!

Wir stellen uns individuell auf jeden Hund ein und versuchen die Zeit im Tierheim, bis zu einer Vermittlung, im Sinne des Tieres zu gestalten. Wenn Sie einen neuen vierbeinigen Freund suchen, freuen wir uns, Sie zu unseren Öffnungszeiten im Tierheim begrüßen zu können.

Gemeinsam finden wir bestimmt einen neues *Familienmitglied* für Sie!



HEIZUNGSBAU & SANITÄRTECHNIK



**HEIZUNGSBAU
SANITÄRINSTALLATION
BADGESTALTUNG
BARRIEREFREIE BÄDER
GASINSTALLATION**

www.heizung-sanitaer-simon.de

Schillerstraße 4 | 63073 Offenbach
Tel.: 069 89009179 | mail@shs-of.de

Ihr Spezialist für Heizung und Sanitär in Offenbach

Ob Neubau, Umbau, Renovierung oder Sanierung — als Meisterbetrieb für Heizungsbau und Sanitärinstallation sind wir der professionelle Ansprechpartner für Bauherren, Hauseigentümer und Unternehmen in Stadt und Kreis Offenbach am Main.

Spezialisiert haben wir uns auf die Planung und Umsetzung energieeffizienter Heiztechniken und moderner Heizungsanlagen wie Wärmepumpen oder Gasbrennwert- und Ölbrennwertsysteme. Auch im Bereich erneuerbarer Energien (z. B. Solar, Wasser, Holz) stehen wir unseren Kunden mit Rat und Tat zuverlässig zur Seite.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihren Wärme- und Strom-Bedarf durch ein eigenes kleines Kraftwerk abdecken zu können? Gerne beraten wir Sie hierzu. Denn wir sind ein zertifizierter Fachbetrieb für Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen.

Als anerkannter Meisterbetrieb für Sanitärtechnik gehört die individuelle Badgestaltung zu unseren besonderen Stärken. Ob komfortables Wohlfühl-Bad oder barrierefreies Bad, ob Ihr Badezimmer klein ist oder viel Platz zur Verfügung steht — wir planen und bauen Ihr Traumbad ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen.

Sie kennen Ihre Bedürfnisse und Wünsche. Wir setzen sie schnell, preiswert und sauber um. Denn wir sind Installateure und Klempner vom Fach — kompetent und zuverlässig.

Immer, wenn Sie in Sachen „Heizung und Sanitär“ Hilfe und Unterstützung brauchen, dann sind wir für Sie da. Wartung oder Notdienst — wir tun Alles, damit Sie auf Lebensqualität nicht verzichten müssen.

24-Std. Online Beratung unter: www.heizung-sanitaer-simon.de

Wir freuen uns auf Sie!



MODERNE HEIZTECHNIK–BRENNWERTTECHNIK–REGENERATIVE ENERGIEN–WARTUNG & REPARATUR

Glücklich vermittelt: Jack

Als wir uns im Dezember 2015 dazu entschieden einen Hund zu holen, waren wir uns direkt einig, dass es ein Hund aus einem Tierheim werden soll. Nachdem wir erfolglos einige Tierheime abgeklappert hatten, bekamen wir die Empfehlung uns beim TSV Offenbach umzuschauen.

Im Januar 2016 machten wir uns also erneut auf den Weg unseren Hund zu finden.

Zuvor hatten wir bereits aufgrund der Steckbriefe im Internet eine Vorauswahl getroffen, wobei wir allerdings einen Hund übersehen hatten...

Wir schlenderten also von Gehege zu Gehege, suchten die Hunde, die wir im Internet gesehen hatten, schauten uns jedoch auch die anderen Tiere nochmal an.

Nachdem wir ein paar Tiere gesehen hatten, die entweder wenig Interesse zeigten, oder aufgeregt bellten und im Gehege herum rannten, kamen wir bei Jack an, der auf den Zaun zukam, schnupperte und mit der Rute völlig unkontrolliert *propellte*. Ich wusste sofort: **Dieser muss es sein.**

Nach Gesprächen mit einigen Pflegern, die sich wirklich viel Zeit für uns nahmen, war ich auch von dem Wesen des Hundes überzeugt. Wir gingen mit ihm in einen Auslauf, spielten ein wenig und lernten uns kennen. Ich konnte es eigentlich nicht glauben, dass niemand diesen Hund haben wollte, der schon 2 Jahre von seinem nicht mal 3-jährigen Leben im Tierheim lebte, bis man uns mitteilte, dass Jack krank sei, eine Autoimmunerkrankung mache es ihm nicht möglich ausdauernd zu sein, mache ihn anfälliger für Krankheiten und Sorge dafür, dass er jeden Tag Medikamente braucht. Dazu kam noch, dass er als American Stafford Mischling zu den sogenannten „Listenhunden“ gehörte, für die es besondere Auflagen zu erfüllen gilt.

Da ich mit Hunden aufgewachsen bin, wusste ich, dass man immer damit rechnen muss, dass diese krank werden, somit war für uns sofort klar, dass uns auch das nicht davon abbringen würde Jack zu uns nach Hause zu holen.

Also meldeten wir uns für mehrere Spaziergänge mit ihm an, bei denen wir von Leuten begleitet wurden, die Jack schon länger kannten und sein Wesen ebenfalls als sehr positiv empfanden.

Anschließend holten wir Jack für einen Probetag zu uns nach Hause, wo er schonmal sein neues Spielzeug testete und es sich schonmal in seinem neuen Bett bequem machte.

Wenige Tage später zog er endlich bei uns ein.

Nach 2 Wochen Eingewöhnungszeit, gingen wir mit Jack das erste mal in die Hundeschule, übten mit ihm bei Fuß zu gehen, trainierten ihn auf Pfeifen und verstärkten unsere Beziehung. Bereits im März machten wir unsere Sachkundenachweise und einen Wesenstest mit Jack, den er natürlich problemlos bestand. Endlich war er ganz offiziell unser neues Familienmitglied.

Wir fuhren noch im März mit ihm auf den Feldberg, wo er sich im Schnee austoben konnte, was ihm sichtlich Spaß machte. Über Pfingsten nahmen wir ihn mit an die Ostsee, wo er vermutlich zum ersten Mal das Meer sah, in das er sich immer wieder rein stürzte.



Außerdem ist er bei Restaurantbesuchen, bei Grillfesten, beim Sonnen im Park und bei vielen anderen Anlässen größtenteils dabei.

Nach einer Weile stellten wir fest, dass Jack, vor allem im Sommer, teilweise sehr schwach und müde war, manchmal nichts fressen wollte und oft Probleme mit dem Magen hatte.

Also suchten wir unseren Tierarzt auf, dieser forderte alle Krankenakten an und stellte fest, dass er damals einen erhöhten Wert hatte, testete diesen erneut, wertete weitere Blutwertergebnisse aus und kam zu dem Entschluss, dass Jack nicht länger ein kranker Hund sei und **keine Medikamente mehr benötige**.

Von diesem Tag an haben wir einen noch glücklicheren, fitten Hund, der es liebt Stöcken und Bällen hinterher zu rennen, mit uns Fahrrad zu fahren und zu joggen.

Im März diesen Jahres sind wir in eine größere Wohnung mit Balkon gezogen, die direkt am Feld und am Wald liegt. Für Jack gibt es mittlerweile nichts schöneres mehr als sich auf dem Balkon zu sonnen und fast nur noch ohne Leine durch die Felder rennen zu können.

Jack macht unser Leben jeden Tag ein bisschen bunter, bringt uns durch seine tollpatschige Art oft zum lachen und wir sind glücklich, dass wir ihn gefunden haben.

Wir bedanken uns für die gute Beratung und Unterstützung durch den TSV Offenbach.

Kim & Daniel



Tipps für Kids

Spielen in der Natur auf der **Kinder- und Jugendfarm OF e. V.**
in der Buchhügelallee 94 in 63071 Offenbach:

Ein offenes, kostenloses Angebot für Kinder ab 6 Jahren,
jüngere Kinder nur in Begleitung der Eltern!

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag von 15-18 Uhr
in den Ferien von 13-18 Uhr

Montags und an allen Feiertagen ist geschlossen!

Mehr Infos auf:

www.kinderfarm-of.de

www.facebook.com/kinderfarm



Vermittlungstiere Katzen

Felix kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „vom Glück begünstigt“. Der Name ist doch Programm, besonders bei einem so typischen Kater wie Felix.

Kater Felix ist ein sehr ruhiger und verschmuster Kater. Er wurde mehrere Jahre an einer Futterstelle betreut, bevor er zu uns ins Tierheim kam.

Natürlich ist er zuerst zurückhaltend, findet aber schnell Vertrauen und zeigt sich dann als lieber Kater, der gerne *seinem* Menschen große Freude durch intensives Schnurren und Schmusen bereitet.

Kleine Kinder sind ihm zu stressig, Hunde kennt er nicht und auch anderen Katzen müssen nicht sein. Felix mag es eben ruhig und gemütlich mit seinem *Dosenöffner*.

Wir suchen für Felix ein schönes Plätzchen mit Freigang, bevorzugt in „grüner“ Umgebung. Wann er „reinkommt“ möchte er entscheiden, aber wenn Felix seine Streifzüge durch sein Revier beendet hat, freut er sich bestimmt auf Sie in seinem neuen Zuhause!



Rasse:	EKH Europäisch Kurzhaar
Geschlecht:	männlich kastriert
Geboren:	circa Mai 2007
Farbe:	getigert
Wohnung/Freigang:	Freigang



Mit **Felix** stellen wir Ihnen hier nur eine *besondere Samtpfote* aus unserer Katzenstation vor. Natürlich haben wir immer wieder Neuzugänge auf der Katzenstation, ob für Anfänger oder erfahrene Katzenfans. Bitte besuchen Sie uns zu unseren Öffnungszeiten und wir finden zusammen eine oder auch zwei neue „Samtpfoten“ für Sie. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

AUTO - REUß

Inhaber: Peter Reuß

Otto-Scheugenpflug-Straße 16
63073 Offenbach / Main

Tel: 069 – 89 90 68 55
Fax: 069 – 89 90 68 27
Mobil: 0177 – 85 40 608



autoreuss@live.de
www.auto-reuss-offenbach.de

Ein Friedhof für Tiere

Als Vorstand des Tierschutzvereins sehen wir unsere Aufgabe nicht nur im direkten Schutz von Tieren, sondern auch darin, die Interessen von Menschen mit Tieren zu vertreten.

Bereits 2013 wurde aus den Reihen unserer Mitglieder der Wunsch geäußert, dass es in Offenbach einen Tierfriedhof geben sollte. Wir haben dieses Thema aufgegriffen und festgestellt, dass dies bereits seit 2009 in der Offenbacher Politik immer mal wieder diskutiert wurde und daraufhin im Oktober 2013 eine entsprechende Initiative gestartet.

Dies hat im Mai 2014 zu einem ersten Stadtverordnetenbeschluss geführt, der einen Tierfriedhof grundsätzlich befürwortet. Die Frage war nur, auf welchem Gelände und wer diesen Friedhof betreibt. Wir haben in Gesprächen mit dem ESO (Betreiber der Humanfriedhöfe in Offenbach) erfahren, dass dieser bereit ist, einen Tierfriedhof zu betreiben und dafür am Rand eines Stadtteilstädtfriedhofs sogar eine ausreichend große ungenutzte Fläche vorhanden wäre. Diese Fläche war ursprünglich zur Erweiterung für den Humanfriedhof gedacht, es ist bereits umzäunt, Wasserversorgung ist gelegt, ein Weg und sogar ein separates Tor ist vorhanden.

Die Friedhofsverwaltung hat uns berichtet, dass auf Grund geänderter Bestattungsgewohnheiten der Menschen (mehr kleinere Urnengräber) die ungenutzte Fläche auch künftig nicht benötigt wird. Auch die Stadtverwaltung hat weitere Gelände (allerdings alle unerschlossen) gefunden, alle Vorschläge in einem Bericht zusammengefasst und den Stadtverordneten im September 2015 vorgelegt. <http://pio.offenbach.de/index.php?aktiv=doc&docid=2015-00012718&year=2015&view=>

Die Idealvorstellung der Politik, dass ein Tierfriedhof „Kostenneutral“ sein soll, aber auch nicht direkt an einem Humanfriedhof liegen soll, waren nicht gleichzeitig erfüllbar. In der Offenbach Post vom 24.09.2015 war dann zu lesen, dass **„ein Tierfriedhof in Offenbach an der Standortfrage scheitert.“**

Trotz diesem Rückschlag haben wir 2016 in zahlreichen Gesprächen mit politischen Vertretern sowie im Oktober 2016 einer weiteren schriftlichen Stellungnahme an die Fraktionen das Thema am Leben gehalten. Ich freue mich daher, dass der fast „beerdigte Tierfriedhof“ in der Stadtverordnetensitzung vom 30.03.2017 mit Verweis auf unsere Initiative wieder aufgegriffen wurde und der Magistrat erneut die Möglichkeiten prüfen soll.

In der Animal News vom Oktober 2015 habe ich versprochen, dass wir die Politik und die Verwaltung weiterhin **motivieren und unterstützen** werden, damit auch in Offenbach möglichst bald ein Platz entsteht, an dem wir unsere tierischen Freunde bestatten können.

WIR BLEIBEN WEITER DRAN!

HPS Tierbestattung

Ihre Tierbestattung im Rhein Main-Gebiet und Kinzig-Kreis

Telefon 06074.815615
0172.2061882

Wir sind an 365 Tagen im Jahr für Sie da!

info@tiere-hps.de • www.tiere-hps.de



Vermittlung Kleintiere

In unserem Kleintierhaus ist immer richtig was los! Erleben Sie zu unseren Öffnungszeiten* die aktuellen Kleintiere und finden zusammen mit uns Ihre neuen Familienmitglieder.

*Unsere Öffnungszeiten stehen auf Seite 2 in dieser Ausgabe

Zwei ganz besondere Kleintiere sehen Sie hier:



Die beiden Zwergkaninchen-Damen **Cocco & Juni** möchten gerne zusammen in ein neues Zuhause umziehen. Beide sind liebe und ruhige Damen, geboren wurden sie ca. im April 2012.

Ein weiteres **Dream-Team** sehen Sie hier: **Goldi & Daniel**



Daniel

Rasse: Löwenkopf-Mix
Geschlecht: männlich, kastriert
Geboren: ca. 12.2014
 Daniel ist der *Herzbube* von Goldi.
 Sie wünschen sich daher **gemeinsam**
 in ein neues Zuhause umzuziehen.

Rasse: Widderkaninchen
Geschlecht: weiblich
Geboren: ca. 05.2014
 Goldi ist die *Herzdame* von Daniel.
 Beide möchten daher **zusammen**
 vermittelt werden.

Hinweis:

Wir vermitteln Kaninchen,
 Meerschweinchen, Ratten,
 Mäuse und Vögel

generell nicht in Einzelhaltung!

Kaninchensprache - gar nicht so schwer!



Lektion 1: Körpersprache

Was will mein Kaninchen mir sagen? Die Sprache der Kaninchen ist kein Buch mit sieben Siegeln, denn die Haltung von Körper oder Ohren verrät viel darüber, wie es den Langohren geht.

So fühle ich mich!

Kaninchen verbringen viel Zeit damit, sich zu putzen. Das *Abschlecken* der Artgenossen wird auch *soziale Körperpflege* genannt und bedeutet „**wir mögen uns!**“. Haken schlagen, Luftsprünge machen und die Beine werfen bedeutet, dass Kaninchen **glücklich** und ausgelassen sind. **Neugierige** oder **skeptische** Kaninchen strecken den Kopf und die Ohren leicht nach vorne und spannen dabei den Körper an – zum Beispiel, wenn sie sich einem fremden Tier oder etwas Neuem nähern. Je **aufgeregter** oder **gestresster** Kaninchen sind, desto schneller bewegt sich ihre Nase. **Missfällt** Kaninchen etwas, zum Beispiel das angebotene Futter, schütteln sie manchmal ihren Kopf oder die Ohren. Zuckt beim Fressen der Po, scheint dies dagegen zu bedeuten dass das Essen heute besonders **schmackhaft** ist.

Wenn ein Kaninchen Körper und Kopf auf den Boden duckt, zeigt es seine **Unterwürfigkeit**. Manche *Hoppler* legen sich aber auch bei ausgiebigen Streicheleinheiten flach hin, die Ohren stehen dabei nach oben und die Augen sind leicht geschlossen: Sie **genießen** die Zuwendung. Anders ist es bei fest an den Körper angelegten Ohren und weit aufgerissenen Augen: Das bedeutet **Angst**. Mit dem Klopfen der Hinterläufe auf den Boden **warnen** sich Kaninchen vor drohender Gefahr.

Gute Nacht!

In der **Legehennenstellung** sitzen Kaninchen mit den Beinen unter dem Körper und haben die Augen leicht geschlossen, um zu ruhen. Auch in **Bauch- oder Seitenlage** sind sie entspannt und fühlen sich wohl. Manche Kaninchen werfen sich sogar mit Schwung auf die Seite, strecken die Beine weg und schlafen nicht selten ein. Beim kleinsten Geräusch sind sie aber wieder voll da – also besser nicht stören!

Beachte mich!

Mit einem **Stupser** machen Kaninchen auf sich aufmerksam oder fordern Streicheleinheiten ein. Das **Männchenmachen** dient hauptsächlich zur besseren Rundumsicht, wird aber auch zum **Betteln** eingesetzt. Wollen Kaninchen in Ruhe gelassen werden oder man steht ihnen im Weg, können sie auch mal **zwicken** – untereinander merken sie durch ihr Fell nicht viel davon.

Das ist meins!

Um ihr **Revier zu markieren**, reiben Kaninchen ihr Kinn an Gegenständen, in fremden Bereichen wird die Markierung auch mit *Kötteln* verdeutlicht. Das **Rammeln** dient in erster Linie der Fortpflanzung, bei Vergesellschaftungen kann man es aber auch unter kastrierten Kaninchen beider Geschlechter beobachten. Dann ist es ein **Dominanzverhalten**. Einsame Kaninchen **umkreisen** manchmal die Füße ihres Menschen, da sie ihn als Lebens- und Sexualpartner ansehen. Deshalb Kaninchen **immer mindestens zu zweit** halten!

Wenn man sich intensiv mit den Langohren beschäftigt, erkennt man schnell, dass jedes Tier eine eigene Persönlichkeit hat. Mit ein wenig Geduld werden Sie schnell lernen, die Signale Ihrer Kaninchen zu deuten.

Weitere, typische Zeichen aus der Sprache der Kaninchen und Ansprechpartner für alle Fragen finden Sie auf unserer Homepage: www.kaninchenberatung.de



Schotti's BURGER Imbiss

Come **HUNGRY**,
leave **HAPPY!**

Leckere
hausgemachte
BURGER,
Currywurst,
Chik'n Nuggets
... und natürlich
knusprige Pommes!

Alle Gerichte auch zum
MITNEHMEN!



**Im FUN FOREST Abenteuerpark
Bieberer Str. 276A - 63071 Offenbach**

www.schottis-burger.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag : 11 - 19 Uhr / Montag: Ruhetag

Bitte beachten Sie, das wir bei schlechtem Wetter unseren Imbiss schließen, bzw. geschlossen lassen!

Geöffnet von April bis Oktober!

Antrag auf eine Tier-Patenschaft

Ja, ich möchte eine Tier-Patenschaft im Tierschutzverein Offenbach e.V. übernehmen/verschenken.

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Tierschutzverein Offenbach e.V.
- Tier-Patenschaft -
Am Wetterpark 1
63071 Offenbach am Main



Eine Tier-Patenschaft übernimmt / wird verschenkt von:

Name
 Vorname
 Straße Hausnummer
 Postleitzahl Wohnort
 Telefonnummer/Mobilnummer
 Geburtsdatum
 E-Mail-Adresse

Sind Sie Mitglied im TSV? ja nein

Daten des Beschenkten/Begünstigten:

Name
 Vorname
 Straße Hausnummer
 Postleitzahl Wohnort
 Telefonnummer/Mobilnummer
 Mitgliedsnummer falls vorhanden Geburtsdatum
 E-Mail-Adresse

Mitglied im TSV? ja nein

Monatsbeitrag (bitte ankreuzen):

Mindestbeitrag 10,00Euro

anderer Betrag (bitte eintragen) _____ €

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich. Mit der Speicherung und der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Vereinszwecke gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes bin ich einverstanden. Ich habe jederzeit die Möglichkeit, vom Verein Auskunft über die von mir gespeicherten Daten zu erhalten.

Bitte schicken Sie die Patenschaft-Unterlagen

direkt an mich

direkt an den/die Beschenkte(n)

Die Tier-Patenschaft soll beginnen am

Tag Monat Jahr

Die Tier-Patenschaft endet

bis zum Widerruf ja

oder am

Tag Monat Jahr

Die Patenschaft gilt für folgendes Tier

Name

Hund/Katze/Kleintier

Wenn Sie selbst kein Tier auswählen, suchen wir einen Schützling aus.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



„Papageienpraktikum“

In den Tierschutzverein Offenbach e.V. verirren sich selten Sittiche und noch seltener Papageien. Aus diesem Grund durfte ich ein Praktikum in der Zeit vom 13. - 24.2.2017 im **Tierhilfverein Keller-Ranch e.V.** in Darmstadt-Weiterstadt absolvieren, wodurch ich mehr Routine in der Pflege dieser Tiere erlangen konnte.

Als erstes galt es, diese Tiere näher kennenzulernen und mit jedem Tag eroberten sie mein Herz immer ein Stückchen mehr, sodass mir die Arbeit mit ihnen eine umso größere Freude bereitete.

Viele verschiedene Papageienarten leben dort in mehreren Gehegen gemischt zusammen und jeder hat seinen eigenen Kopf, was sich in ihrem Verhalten widerspiegelt. Diese Gehege werden **täglich gesäubert**. Obst und Gemüse vom Vortag, welches auf Steintellern liegt und an Ästen hängt, wird komplett entsorgt. Das Körnerfutter wird in eine spezielle Maschine gegeben, um die leeren Hülsen von dem „guten“ Rest zu trennen, welcher anschließend mit neuem gemischt wieder in die Näpfe gefüllt wird. Trink- und Badewasser wird ebenfalls erneuert. Alle Oberflächen, welche von Exkrementen bedeckt sind, werden mit Wasser geschrubbt und anschließend mit einem Handtuch abgetrocknet. Als letztes wird noch der Sandboden gereicht.

Zwischendurch kommen immer mal wieder ein paar Papageien auf die Pfleger und Pflegerinnen zu und flattern auch ab und an auf ihre Schultern. Hin und wieder reden sie sogar mit einem. Man wird genau beobachtet und unter die Lupe genommen.

Von den Pflegern und Pflegerinnen wurde mir erklärt, dass Papageienfutter aus verschiedenen **Saaten und Wildsamen** besteht, wie z.B. aus *Sonnenblumen, Kürbis, Hanf, Weizen, Nackthafer, Kardi, Dari, Paddy-Reis, Milo, Mariendistel, Silberhirse und Kanariensaat*.

Aber auch **Gemüse** soll gefüttert werden, wie z.B. *verschiedene Salatsorten, Radieschen, Gurke, Sellerie, Knoblauch, Lauchsorten, Karotte, Pastinaken, Zwiebel, Fenchel, Kohlrabi, Tomaten, Brokkoli, Zucchini, Rucola, Brunnen- und Gartenkresse, Paprika, Zuckermais, rote Beete und Blumenkohl*.

Ebenso wird auch **Obst** wie *Apfel, Birne, Ananas, Papaya, Kaki, (Kaktus)Feige, Bananen, Mango, Litschi, Drachenfrucht, Physalis, Granatapfel, Cranberrys, Erdbeeren, Blaubeeren und Himbeeren* gefüttert.

Bei der Fütterung sollte allerdings beachtet werden, dass diese ausgewogen ist, denn eine falsche Ernährung kann zu Erkrankungen und Organschäden führen. Ebenso sollte man auch auf die Aufbewahrung des Körnerfutters achten. Ist dieses nicht luftdicht verpackt, können sich verschiedene Insekten in dem Futter absetzen und somit ebenfalls den Papageien schaden. Aber auch verschiedene Pflanzenarten sind giftig für die Vögel. Also sollte beim Kauf von Gehegebepflanzung oder Zimmerpflanzen stets darauf geachtet werden.

Nach ein paar Tagen hatte ich mich an die Arbeit und die Anwesenheit der, doch recht großen, Vögel gewöhnt. Somit stand fest, was als Nächstes kam: Das Fangen und Fixieren.

Wenn noch nicht so viel Erfahrung im Bereich „Fangen & Fixieren“ vorhanden ist, wie es bei mir der Fall war, sollte das Fangen mit einem Vogelnetz begonnen werden. Dennoch lernte ich es auch ohne Netz an einer lieben, kleinen **Goffinkakadu-Dame** namens **Sissi**.



Fixiert werden Papageien, aber auch Sittiche, mit Daumen- und Zeigefinger, welche wie ein Ring unter den Kopf gelegt werden. Aber **ACHTUNG !!** Der Griff muss locker sein. Der Papagei soll seinen Kopf nach links und rechts drehen können und atmen soll er dabei natürlich auch noch. Bei diesem Griff geht es darum, den Vogel halten zu können, ohne dass der kräftige Schnabel eine Gefahr für den Menschen darstellt.

Hat man den Papagei in diesem Griff, legt man ihn mit dem Rücken auf die andere Hand. Es können aber auch die Beine, oberhalb der Zehen, festgehalten werden. Hier ist aber wieder Vorsicht geboten, denn die langen, spitzen Krallen sind ebenso eine Verletzungsgefahr.

Besteht die Möglichkeit, dem Papagei die Augen mit einem blickdichten Tuch abzudecken, sollte dies getan werden. Es beruhigt den Vogel und eine Untersuchung wird dadurch erleichtert.



Alles in allem war es ein sehr lehrreiches Praktikum und es hat auch sehr viel Spaß gemacht. Die Papageien habe ich durch diese 2 Wochen lieben gelernt und zum Schluss konnte ich mit einigen sogar *kuscheln*. Durch meine Zeit mit ihnen und Dank den Pflegerinnen und Pflegern fühle ich mich nun sehr gut darauf vorbereitet, mit den Sittichen und Papageien zu arbeiten, die künftig in unsere Einrichtung kommen.

Sophie Mayereder



LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN!

Kochkurse für Hobby-Köche, private Feiern oder Firmen-Events

Alle Kochkurse finden in einer eigens dafür eingerichteten Gourmetküche bei Küchen Keie in Heusenstamm statt.

Sie können jetzt dabei sein – immer wieder ein Genuss!

Weitere Informationen zu den Kochkurs-Angeboten finden Sie auf unserer Homepage.

Küchen/keie
...wir leben Küche

KÜCHEN KEIE HEUSENSTAMM GMBH
Seligenstädter Grund 7-13, Am Sportzentrum Martinsee
63150 Heusenstamm
Öffnungszeiten: Mo-Fr.: 10.00 - 19.00 Uhr, Sa: 10.00 - 18.00 Uhr WWW.KUECHENKEIE.DE

Angstfreier Tierarztbesuch

Wir haben uns sehr gefreut, als wir aufgefordert wurden, für die Tierheim-Zeitschrift einen Artikel über Tierarztbesuche zu schreiben, da wir hoffen, dass dadurch vielleicht ein wenig Angst abgebaut werden kann.

Kein Tier kommt mit einer Tierarzt-Angst zur Welt, so wie wir Menschen auch keine angeborene Angst z.B. vor dem Zahnarzt haben. Das heißt im Umkehrschluss, dass Tiere Erfahrungen machen, die ihnen Angst einflößen. Wir denken, dass das nicht nötig ist.

Der Welpe

Es gibt nicht „der Welpen“. Welpen sind sehr unterschiedlich und sollten daher auch sehr individuell in diese ungewohnte Umgebung eingeführt werden. Allgemein kann man sagen, dass es wünschenswert wäre, wenn der Welpen erst einmal Gelegenheit bekäme, die neue Situation kennen zu lernen, ohne dass es immer gleich mit einer Impfung o.ä. gekoppelt wird.

Ich finde es sehr gut, wenn man beim Welpen bereits ein Belohnungswort oder einen Clicker einsetzt. Ein Belohnungswort ist ein Wort, das man direkt dann sagt, wenn das gewünschte Verhalten gezeigt wird. Es sollte punktgenau eingesetzt werden und bedeutet für den Hund: „Richtig! Gleich kommt die Belohnung.“. Man verwendet dafür ein Wort, das man im täglichen Sprachgebrauch nicht ständig verwendet, damit sich der Hund im normalen Gespräch nicht immer angesprochen fühlt. Wir haben für unseren Hund z.B. das Wort „Klasse“. Macht der Hund etwas gut, so erfolgt das vorher konditionierte Belohnungswort und danach die Belohnung. Das Gleiche geht auch mit einem Clicker. Haben Sie ihren Welpen bereits auf ein Belohnungswort oder auf den Clicker geprägt, so teilen Sie es ihrer Tierärztin mit. Sie wird es dann mitverwenden. Fangen Sie bereits früh an, mit dem Hund eine Untersuchung zu üben. Streichelnd und belohnend übt man z.B., dass sich der Hund den Mund öffnen lässt, steckt den Finger in das Ohr oder zieht sanft das Augenlid herunter.

Der extrovertierte Welpen:

Bei ihm überwiegt die Neugier und er stürzt sich fröhlich in jede neue Situation. Kommen Sie vor ihrem ersten Tierarztbesuch gerne 1-2x mit ihrem Hund vorbei. Setzen Sie sich in das Wartezimmer, wiegen Sie ihren Hund, lassen Sie ihm von den Tiermedizinischen Fachangestellten (TFA) ein paar Leckerchen geben. Hat ihre Tierärztin kurz Zeit, so kann der Welpen auch kurz Hallo sagen und auch dort etwas „abstauben“. Vielleicht geht er ja auch schon mal freiwillig auf den Tisch. Klasse!

Füttern Sie ihren Hund nicht direkt vor dem Tierarztbesuch. Einigen Hunden wird beim Autofahren übel und sie fühlen sich dann nicht wohl. Abgesehen davon ist ein leerer Magen bestechlicher!

Der introvertierte Welpen:

Diese Tiere fühlen sich in jeder neuen Situation erst einmal unwohl. Hier ist eine starke Führungspersönlichkeit gefragt, an der sich der Welpen orientieren und „fallen lassen“ kann. Überprüfen Sie ihr eigenes Verhalten in Situationen, in denen ihr Hund unsicher ist. Man neigt dazu den Hund an sich zu drücken, ununterbrochen beruhigend auf ihn einzureden und leidet mit ihm. Das ist zwar verständlich, aber leider völlig kontraproduktiv. Ich vergleiche es gerne mit der Situation, wenn Kinder laufen lernen und immer mal hinfallen. Beugt man sich in diesem Augenblick über sie und fragt „Hast du dir weh getan?“, so fangen die Meisten an zu weinen, auch wenn es nicht so schlimm war. Es ist leider sehr ungünstig, ein unsicheres, ängstliches, nervöses Tier in seiner Angst zu bestätigen, nach dem Motto: „Du hast Recht hier Angst zu haben, das hätte ich auch.“. Denn jeder Kontakt, d.h. jedes Streicheln und gut Zureden ist für den Hund eine Belohnung. Das hört sich vielleicht erst mal sehr hart an. Versuchen Sie sich einfach mal einen Leithund in einem Rudel vorzustellen: immer souverän und nie kopflos panisch oder ängstlich. Einfach eine Hundepersönlichkeit, von der man sich gerne führen lässt. So sollten Sie sein! Man sollte sicher auftreten, wenig mit dem Hund reden und ihn wenig anfassen und ihn erst dann belohnen, wenn er sich ruhig und artig verhalten hat.

Checkliste für den ersten Tierarztbesuch mit Welpen

1. Führen Sie ein Belohnungswort ein oder arbeiten Sie mit einem „Clicker“.
2. Üben Sie zu Hause den Untersuchungsgang.
3. Füttern Sie ihren Hund nicht direkt vor dem Tierarztbesuch.
4. „Besuchen“ Sie ihre Tierärztin einige Male mit ihrem Welpen, bevor es „ernst“ wird.
5. Bemühen Sie sich für ihren Welpen eine starke, ruhige Vertrauensperson zu sein, die immer weiß, wo es lang geht und was gemacht wird.
6. Schreiben Sie sich ihre Fragen an ihre Tierärztin auf, das mildert die Aufregung etwas zu vergessen.



So entspannt kann ein Tierarztbesuch sein!

Der erwachsene Hund

Beim erwachsenen Hunden hat sich die individuelle Persönlichkeit schon gefestigt. Die Tiere haben aus Erfahrungen der Vergangenheit gelernt und sich entsprechende Verhaltensweisen angeeignet um bestimmte Situationen anzugehen. Prinzipiell unterscheidet man auch hier zwei Typen. Die aufgeschlossenen Hunde, die mit Elan und großer Freude allem Neuen entgegen treten und die ängstlichen, schüchternen, die fremden Menschen zurückhaltend gegenüber treten. Für diese Hunde gilt entsprechend das o.g. im Kapitel Welpen. Eine Ausnahme stellt der aggressive Hund dar.

Der aggressive Hund:

Der aggressive Hund ist ein „Sonderfall“. Schlechte Erfahrungen können auch ein Aggressionsverhalten auslösen. Dabei ist zu unterscheiden, ob der Hund prinzipiell schüchtern ist und aus Angst versucht sich zu verteidigen, oder ob es sich um ein dominantes Tier handelt, das eine Manipulation durch fremde Menschen oder die Besitzer aus hierarchischer Denkweise hinaus nicht toleriert. In der Stresssituation „Tierarztbesuch“ ist der Hund oft so überfordert, dass seine Handlungen nicht unbedingt vorauszusehen sind. Auch wenn der Hund in der gewohnten Umgebung zu Hause sehr ausgeglichen und ruhig ist, so können schlechte Erfahrungen beim Tierarztbesuch Erinnerungen wecken und die Situation eskalieren lassen.

Bei diesen Hunden ist die Sicherheit von Besitzer, Tierärztin und TFA oberstes Gebot. Am besten eignet sich ein Maulkorb, um den Hund, ohne ihm Schmerzen zuzufügen oder fest zu fixieren, zu sichern. Optimalerweise sollte der Hund den Maulkorb schon bevor die Stresssituation eintritt gewohnt sein und als etwas Positives kennen gelernt haben. Dafür sollte man in ruhiger und entspannter Atmosphäre zu Hause den Hund an das Maulkorb-anziehen heran führen. Am Besten eignen sich Gittermaulkörbe aus Plastik. In ihnen kann man als ersten Schritt dem Hund Leckerlies anbieten. Frisst der Hund diese aus dem Korb, ist der erste Schritt getan. Sucht der Hund in Folge dieses Lernprozesses nach den Leckerlies und steckt den Kopf suchend in den Korb so kann man die Zeitintervalle, in denen der Hund den Korb über der Nase hat verlängern. Erst wenn das ohne Widerwille seitens des Hundes toleriert wird, kann man ganz locker den Nackenriemen verschließen. Das „Maulkorbtraining“ ist ein Lernprozess, der langsam verläuft und bei dem es wichtig ist den Hund nicht zu drängen. Es sollte zu Beginn nur kurze Zeit geübt werden und die Übung ausschließlich mit positiven Erfahrungen beendet werden.

Wenn Sie wissen, dass ihr Hund beim Tierarztbesuch aggressiv reagieren kann, so ist es für alle am Einfachsten, wenn Sie das schon im Voraus bei der Terminvergabe am Telefon erwähnen. So können die Tierärztin und die TFA von Anfang an den Stress so gering wie möglich halten.

Checkliste für den Tierarztbesuch mit einem aggressiven Hund

1. Vielleicht können Sie selbst herausfinden, ob ihr Tier aus Angst oder aus einem Dominanz-Verhalten heraus aggressiv reagiert. Das können Sie zum Beispiel an der Körperhaltung ausmachen. Duckt sich der Hund, sind die Ohren angelegt und bewegt er sich rückwärts während er bellt und droht, hat ihr Hund Angst.
2. Üben Sie zu Hause in stressfreier Atmosphäre das Anlegen eines Maulkorbes.
3. Sagen Sie gleich zur Terminvergabe und bevor die Untersuchung beginnt dem Tierarztpersonal Bescheid, falls Sie bereits ein Aggressionsverhalten bei ihrem Tier beobachtet haben. Bitten Sie um einen Termin zu Beginn der Sprechstunde, sodass keine lange Wartezeiten entstehen oder so, dass keine anderen Hunde im Wartezimmer mit warten.
4. Ein Clickertraining ist hilfreich um problematische Situationen für den Hund positiv zu belegen.
5. Treten Sie ruhig und bestimmt vor ihrem Hund auf. Sie sind die Leitperson und der Hund soll sich an Ihnen orientieren.



Die Katze

Mit der Katze zum Tierarzt zu gehen, ist immer eine besondere Situation. Hunde gehen mehrfach am Tag aus dem Haus, fahren im Auto mit und erleben oft unbekannte Situationen. Aber Katzen? Wo fährt man mit denen schon schön hin? Doch wohl meist zum Tierarzt!

Für die meisten Katzen bedeutet schon das Einfangen und der Transport im Körbchen enormen Stress. Katzen sind sehr Revier-gebunden und fühlen sich in ihrer gewohnten Umgebung am wohlsten. Entsprechend ungern möchten sie diese verlassen. Je weniger Zwang auf das Tier ausgeübt wird, desto entspannter ist die Katze. Dafür sollte das Transportkörbchen für die Katze so attraktiv wie möglich gestaltet werden. Wir haben zum Beispiel ein Körbchen, das von der Katze zu Hause wie eine Höhle genutzt werden kann. Kennt die Katze das Transportbehältnis als Ruheort, so fühlt sie sich auch außerhalb ihres Zuhauses etwas wohler. Ist die Katze sehr ängstlich, so kann man den Korb mit Pheromonsprays präparieren. Die meisten erwachsenen Katzen lieben bei uns ihr Körbchen, in das man sie zu Hause, oft nach einigen Fluchtversuchen, schieben und heben musste. Ein Körbchen, das man dann bei uns mit wenigen Handgriffen zum „Cabriolet“ machen kann, ist ideal!

Kitten sind oft verspielt und neugierig. Wenn es möglich ist, lassen wir sie gerne im geschlossenen Sprechzimmer laufen und geben ihnen Zeit sich zu orientieren. Oft fangen junge Kätzchen, nach einigen gedrehten Runden, an zu spielen und Leckerchen zu nehmen.

Beim Tierarztbesuch sollte jede Handlung positiv verstärkt werden. Allen voran natürlich mit Leckerlies, aber auch eine Katze kann man clickern. So wird sich das Tier an Ihnen und dem Clicker orientieren und Sie können ihr Tier sicher durch die außergewöhnliche Situation leiten. Sollte Sie eine schwierige Katze besitzen, so teilen Sie dies bereits bei der Terminvergabe mit, damit sich alle auf diese Situation einstellen können und der Termin entsprechend gelegt werden kann.

Checkliste für den Tierarztbesuch mit Katze

1. Machen Sie die Katze zu Hause schon lange vor dem Besuch beim Tierarzt mit dem Körbchen vertraut und trainieren Sie das zwanglose Ein- und Aussteigen.
2. Versuchen Sie es mal mit Clicker und Target Training.
3. Nutzen Sie Pheromonsprays für das Körbchen und das Auto bei sehr ängstlichen Tieren.
4. Sagen Sie gleich zur Terminvergabe und bevor die Untersuchung beginnt dem Tierarztpersonal Bescheid, falls Sie wissen, dass ihre Katze beim Tierarztbesuch schnell ungeduldig werden kann.
5. Packen Sie ggf. den Katzen-Kumpel mit ein. So umgeht man meist das anschließende Mobbing.

tierisch designed

**Der Trendshop
für Mode &
Accessoires**

Halsketten, Armbänder,
Ringe, Schlüsselanhänger,
Mützen, Loops, uvm.

100% Handarbeit
Das ideale Geschenk!

*Ihre
Corina Kahl*

<https://de.dawanda.com/shop/Zweirechtzweilinks-Coka>



Zwei praktische Transportmöglichkeit für Katzen. Mit einem Handgriff wird aus der Box ein Körbchen.



Das Kaninchen und andere Heimtiere

Für Heimtiere ist die Wahl des richtigen Transportbehältnisses wichtig. Kaninchen, Meerschweinchen, Ratten und Mäuse sind Fluchttiere. Entsprechend sollte die Transportbox mit Versteckmöglichkeiten (z.B. Decke, Häuschen) bestückt sein, sodass sich die Tiere dort verstecken können. Am Besten transportiert man die Tiere zusammen mit einem Partnertier. In Gesellschaft fühlen sich Kaninchen und Co. wohler. Die Box sollte für andere Tiere nicht einsehbar sein, um die Heimtiere im Wartezimmer vor aufdringlichen Blicken durch Hunde zu schützen. Versuchen Sie doch auch mal, ihr Heimtier mit dem Clicker und Target vertraut zu machen. Es funktioniert auch bei den Kleinsten toll!

Checkliste für den Tierarztbesuch mit Heimtieren

1. Üben Sie mit ihren Tieren das Auf-die-Hand nehmen und gewöhnen Sie es daran sich anfassen zu lassen. Leckeres Futter, das sie auf der Hand anbieten, hilft dabei.
2. Versuchen Sie es mal mit Clicker und Target Training.
3. Packen Sie ggf. ein Partnertier mit ein. So fühlen sich die Tiere wohler und das anschließende Mobbing bei Rückkehr in das Zuhause kann oft umgangen werden.

Christine Stutte und Jessica Karn-Buehler, Tierärztinnen

Tierarztpraxis Bergmann & Stutte
www.tieraerzte-bergmann-stutte.de



ESO – Ihr Dienstleister für

Pflasterarbeiten

Winterdienst

Entrümpelung

Containerdienst

Haushaltsauflösung

Verkehrssicherung

Entsorgung

Grünpflege

Kehrleistung

Straßenunterhaltung

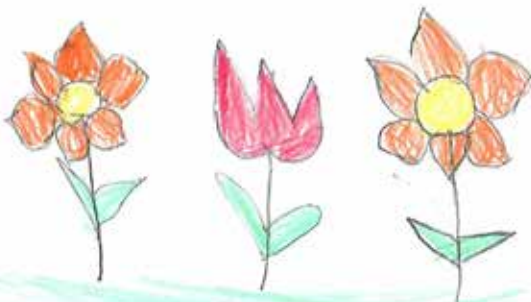
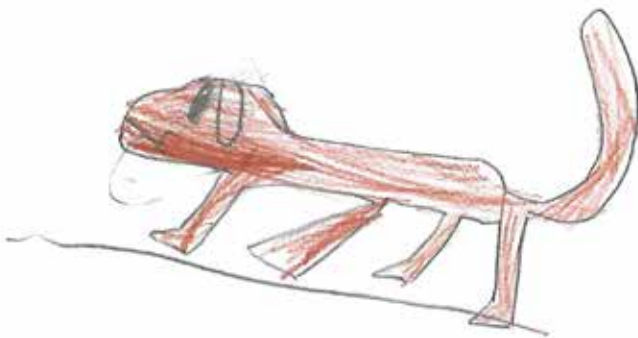
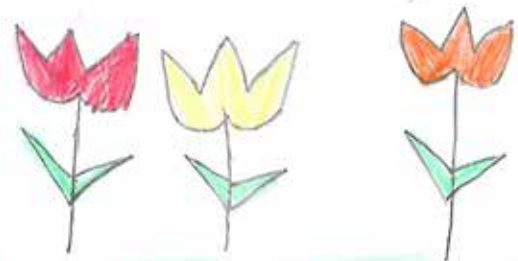


Offenbacher
Dienstleistungs-
gesellschaft mbH

www.eso-of.de

Telefon 069 840004 - 311

vertrieb-innendienst@eso-of.de



Liebes Tierheimteam,

wir bedanken uns ganz herzlich
für die Führung und nette
Betreuung!

Gabriele

Liebe Grüße,

Bonita Maria
Leonie
Sina

FABIO

ASIMILIA

F. Ige ZOER

Athanasia
JAKOB

Dilarda

Bildl

Anir Erenkay

ALEX

Keten

Laukerbornschule, 10d

rhein-main-display

by maingraphix

einfach
flexibel & genial
werben

Pop-Up Displaysysteme



Hop-Up Displaysysteme



iPad-Ständer



Roll-Ups



Kundenstopper



Fahnen



Kundenstopper



www.rhein-main-display.de

maingraphix GmbH | Dieselstraße 14 | 63165 Mühlheim/Main

Großes



Tierheimfest

am: 03. September 2017

von: 11:00-17:00 Uhr

Am Wetterpark 1 in 63071 OF

In gewohnter Weise präsentieren wir Ihnen zahlreiche Informations- & Einkaufsstände, Kulinarisches & Accessoires für Mensch und Tier, Kinderschminken, große Tombola & Flohmarkt, sowie interessante Programmpunkte zbsp. von den „Mainhattan Dog Dancern“, 1.HPSVO und der BRH Rettungshunde Rhein Main e.V. Leckerer vom Grill, Salat-, Veggi- & Kuchen-Buffer Bier vom Fass & Vieles mehr...

**Der Erlös ist zu 100% für unsere Tiere!
Allen Bescheid sagen und vorbei kommen!**

Der Tierschutzverein OF e.V. ist mit dabei:

---> „Regionalpark-Rundroutenfest“ auf dem Buchhügel <---